

<b>19.30 h</b>	<b>Grußworte</b> Dr. Ron McCoy <i>Co-Präsident der IPPNW-International</i> Prof. Dr. Angelina Nyagu <i>Präsidentin der Physicians of Chernobyl</i>	<b>Einführung</b> Dr. Angelika Claußen <i>Vorsitzende der IPPNW-Deutschland</i> <b>Vortrag</b> Alla Jaroshinskaya <i>Journalistin (russisch/deutsch simultan)</i> <b>Lesung</b> Gudrun Pausewang <i>Schriftstellerin</i> <b>Vortrag</b> Caecilie Buhmann/Alex Rosen <i>IPPNW-Studierende</i>	<i>Moderation</i> Johanna Holzhauser, WDR
<b>21.00 h</b>	<b>Tschernobyl – eine Herausforderung für die Zukunft</b>  "What a wonderful world!" Ein Projekt, entwickelt von 12 bis 70-Jährigen, mit dem Ziel, gegen die Gefahr, die von der Atomenergie ausgeht, aktiv zu werden. Mit Musik aus Afrika, Lateinamerika, Japan, USA und der Türkei, mit alter und neuer Musik Europas, Jazz, Pop und Texten von Kindern und Jugendlichen aus der Region Tschernobyl, von Pablo Neruda und Nazim Hikmet, Häuptling Seattle, Micky Maus, von Bertolt Brecht u. v. a.		
<b>ab 22.00 h</b>	<b>Zusammensein bei Brot, Wasser und Wein</b> in der Lobby des Bundestages		

## Begrüßung

**Herzlich willkommen zum internationalen IPPNW Kongress Zeitbombe Atomenergie 20 Jahre Tschernobyl.**

Wir freuen uns, dass Sie nach Bonn gekommen sind. Auf Sie wartet ein abwechslungsreiches und ein, wie wir hoffen, interessantes Programm. In 31 Veranstaltungen haben Sie die Gelegenheit mit 55 ReferentInnen aus Russland, Belarus, der Ukraine, den USA, Indien, Malaysia, Großbritannien, Finnland, den Niederlanden, der Schweiz, Frankreich und Deutschland die Konsequenzen aus dem GAU von Tschernobyl zu diskutieren und nach Wegen für eine Welt frei von atomarer Bedrohung zu suchen.

Uns ist auch wichtig, dem Gespräch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander und ihnen als „Sachverständigen“ breiten Raum zur Verfügung zu stellen. So sind wir in der Kongressgestaltung diesmal neue Wege gegangen. Mit den „Fishbowl“-Veranstaltungen und dem „Offenen Forum“ haben wir uns für dynamische Diskussionsformen entschieden, die eine hohe Mitwirkungsmöglichkeit ermöglichen.

Am Beispiel der Krise um das Atomprogramm des Iran wird erneut deutlich, dass die „friedliche“ und „militärische“ Nutzung der Atomenergie zwei Seiten derselben Medaille sind. Jedes Land mit Atomanlagen hat potentiell auch den Zugriff auf die Bombe. 20 Jahre nach Tschernobyl: Der Irrweg der Atomenergie ist endlich aufzugeben. Helfen Sie mit, dass die gemeinsame Arbeit am Ausstieg aus der Atomenergie und an einer neuen Energiepolitik uns allen einen neuen Auftrieb gibt, dass sie unsere Widerstandskräfte stärkt und uns neue Wege zu konstruktiver und engagierter Praxis aufzeigt.

Ihre Kongressvorbereitungsgruppe



<b>9.00 - 10.00 h</b>	<b>Plenum</b>	<b>Großer Saal</b> <b>„Zeitbombe Atomenergie – 20 Jahre Tschernobyl“</b> Dr. Ron McCoy <i>Präsident IPPNW-International</i> Prof. Jonathan Schell, <i>Yale University</i> Lydia Popova, <i>Socio-Ecological Union, Moskau, Russland</i> <i>Moderation</i> Stephan Kolb <i>englisch/deutsch simultan</i>			
<b>10.20 - 11.20 h</b>	<b>Foren</b>	<b>Forum 1 • Großer Saal</b> <b>Die gesundheitlichen Folgen von Tschernobyl</b> (Film „The sacrifice“) Prof. Dr. Angelina Nyagu Prof. Dr. A.E. Okeanov Keith Baverstock <i>Moderation</i> Dr. Ute Watermann <i>russisch/deutsch simultan</i>	<b>Forum 2 • Kleiner Saal 1</b> <b>Atomanlagen machen krank</b> Prof. Dr. Wolfgang Köhnlein Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann <i>Moderation</i> Raimund Kamm	<b>Forum 3 • Kleiner Saal 2</b> <b>Atomenergie: Zugriff zur Bombe IRAN - Nordkorea</b> Prof. Dr. Mohssen Massarrat Andreas Zumach Dr. Lars Pohlmeier <i>Moderation</i> Mani Stenner	<b>Forum 4 • Parksaal</b> <b>Renaissance der Atomenergie</b> Wendela de Vries Patricia Lorenz Mycle Schneider <i>Moderation</i> Dr. Wolfgang Liebert in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung NRW



<b>11.45 - 13.00 h</b>	<b>Workshop 1 • Großer Saal</b> <b>Tschernobyl: Die Folgen für Kinder und kommende Generationen</b> Prof. Angelina Nyagu Prof. Rose Goncharova Dr. Volodymyr Mykhalyuk <i>Moderation</i> Winfrid Eisenberg <i>russisch/deutsch simultan</i>	<b>Workshop 2 • Kleiner Saal 1</b> <b>Tschernobyl: Warum es die Wahrheit so schwer hat – Die Beziehung von IAEO und WHO.</b> Keith Baverstock Dr. Claudio Knüsli Xanthe Hall Dr. Ute Watermann <i>Moderation</i> Stefanie Krug-Rohn <i>russisch/deutsch simultan</i>	<b>Workshop 3 • Parksaal 1</b> <b>Leukämien durch Atomanlagen</b> Prof. Dr. Inge Schmitz-Feuerhake Dr. Sebastian Pflugbeil <i>Moderation</i> Henrik Paulitz	<b>Workshop 4 • Parksaal 2</b> <b>Krebserkrankungen von Kindern um Atomanlagen</b> Dr. Alfred Körblein <i>Moderation</i> Raimund Kamm	<b>Workshop 5 • Brunnensaal</b> <b>Uranabbau: tödlich und totgeschwiegen</b> Michael Beletes, D Prof. Shri Prakash, India Ghanshyam Birulee, India Prof. Manual Pino, USA Phil Harrison, USA Cora Philipps, USA <i>Moderation</i> Claus Biegert <i>russisch/deutsch simultan</i>	<b>Workshop 6 • Kleiner Saal 2</b> <b>Brennpunkt Iran</b> Prof. Dr. Mohssen Massarrat Andreas Zumach <i>Moderation</i> Ulrich Wohland	<b>Workshop 7 • Konferenzzimmer</b> <b>Uranwaffen</b> Dr. Claudia Terschüren Dr. Thomas Fasy <i>Moderation</i> Angelika Claußen <i>englisch/deutsch simultan</i>	<b>Workshop 8 • Parksaal 3</b> <b>Renaissance der Atomenergie</b> Wendela de Vries Patricia Lorenz Mycle Schneider <i>Moderation</i> Anja Stiehl und Bernd Sahler	<b>WS 9 • Kurfürstensaal</b> <b>Wie kann die Energiewende beschleunigt werden?</b> Michael Müller Dr. Werner Neumann <i>Moderation</i> Martin Unfried
------------------------	---	---	---	--	---	---	---	--	---

<b>11.45 - 13.00 h</b>	<b>Mittagspause</b>								
------------------------	---------------------	--	--	--	--	--	--	--	--

<b>14.30 - 15.45 h</b>	<b>Foren</b>	<b>Forum 5 • Großer Saal</b> <b>Gesundheitliche Folgen von Tschernobyl aufgezeigt an ausgewählten Beispielen</b> Prof. Dr. Anatoly Cheban (Schilddrüsenerkrankungen) Prof. Dr. Rose Goncharova (genetische Veränderungen) Dr. Volodymyr Mykhalyuk (Hirntumore bei Kleinkindern) Dr. Angelika Claußen/Dr. Sebastian Pflugbeil: Vorstellung der IPPNW-Studie <b>Gesundheitliche Folgen von Tschernobyl. 20 Jahre nach der Reaktorkatastrophe</b> <i>Moderation:</i> Dr. Ute Watermann <i>russisch/deutsch simultan</i>	<b>Forum 6 • Kleiner Saal 1</b> <b>Vom Uranbergbau zur Endlagerung Gesundheitsgefahren durch Atomanlagen</b> Lydia Popova Peter Diehl Janine Allis-Smith <i>Moderation</i> Claus Biegert <i>englisch/deutsch simultan</i>	<b>Forum 7 • Kleiner Saal 2</b> <b>Atomenergie: Zugriff zur Bombe</b> Regina Hagen Dr. Wolfgang Liebert Dr. Götz Neuneck Xanthe Hall <i>Moderation</i> Dr. Lars Pohlmeier	<b>Forum 8 • Parksaal</b> <b>Wege zur Energiesicherheit - Alternativen zum fossil-nuklearen Pfad</b> Dr. Franz Alt Victor Munnik Prof. Dr. Jürgen Scheffran <i>Moderation</i> Reiner Braun in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung NRW
------------------------	--------------	---	---	---	--

<b>15.45 - 16.15 h</b>	<b>Pause</b>								
------------------------	--------------	--	--	--	--	--	--	--	--

<b>16.15 - 17.45 h</b>	<b>Workshops &amp; FISHBOWL</b> <b>Informationssharing</b>  <b>Informationssharing in Fishbowl</b> <b>Diskussionen</b>	<b>Workshop 10 • Kleiner Saal 2</b> <b>Podiumsdiskussion</b> <b>Wie ist eine unabhängige Tschernobylforschung zu gewährleisten?</b> <i>Impulse</i> Keith Baverstock Dr. Claudio Knüsli Prof. Dr. A.E. Okeanov Dr. Sebastian Pflugbeil Prof. Dr. Angelina Nyagu <i>Moderation:</i> Stefanie Krug-Rohn <i>russisch/deutsch simultan</i>	<b>Workshop 11 • Parksaal 1</b> <b>Podiumsdiskussion</b> <b>Wie passen Niedrigstrahlung und Tschernobylfolgen zusammen?</b> <i>Impulse</i> Prof. Dr. Wolfgang Köhnlein Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann Prof. Dr. Rose Goncharova Prof. Dr. Ingrid Schmitz-Feuerhake <i>Moderation</i> NN <i>Englisch/deutsch – deutsch/englisch simultan</i>	<b>Workshop 12 • Konferenzzimmer</b> <b>Die Folgen des Uranabbaus auf die Kultur der Diné</b> <i>Impulse</i> Phil Harrison Cora Philipps Prof. Manual Pino <i>Moderation:</i> Claus Biegert, NFFA <i>Englisch</i>	<b>Workshop 13 • Parksaal 2</b> <b>Fishbowl</b> <b>Wie kann die Weitergabe von Atomwaffen verhindert werden?</b> <i>Impulse</i> Regina Hagen Dr. Wolfgang Liebert Dr. Götz Neuneck Xanthe Hall <i>Moderation</i> Andreas Traupe	<b>Workshop 14 • Parksaal 3</b> <b>Fishbowl</b> <b>Hello, its our future!</b> (IPPNW-Studierende) <i>Impulse</i> Cäcilie Buhmann <i>Moderation</i> Nicolaus Ilgner <i>Englisch</i>	<b>Workshop 15 • Kleiner Saal 1</b> <b>Fishbowl</b> <b>Ideen zum Ausstieg</b> <i>Impulse</i> Jochen Stay Christoph Bautz Angelika Wilmen Henrik Paulitz <i>Moderation</i> Katrin Löwensprung und Bernd Sahler	<b>Workshop 16 • Brunnensaal</b> <b>Fishbowl</b> <b>„Energie der Zukunft“</b> <i>Impuls</i> Dr. Wolfgang Neef <i>Moderation</i> Gudrun Knittel	<b>Workshop • Kurfürstensaal</b> <b>Fishbowl</b> <b>Erneuerbare Energien Best Practice</b> <i>Impulse:</i> Victor Munnik Ursula Sladek <i>Moderation:</i> Anja Stiehl
------------------------	--	---	---	--	---	---	---	---	---

<b>18.00 - 19.00 h</b>	<b>Großer Saal</b>  <b>Grußwort der Delegation der Navajo Nation</b>  <b>Vortrag</b> <b>Energieautonomie. Eine neue Politik für erneuerbare Energien</b> Dr. Hermann Scheer <i>Moderation</i> Stephan Kolb
------------------------	---

<b>20.00 h</b>	<b>Kabarett</b>	<b>Großer Saal</b>  <b>Kabarett</b> <b>Wilfried Schmickler: Ausschnitte aus seinem Programm DANKE</b>
----------------	-----------------	--

<b>21.00 h</b>	<b>Konzert</b>	<b>Großer Saal</b>  <b>Konzert</b> <b>Konstantin Wecker</b>
----------------	----------------	--



<b>9.00 - 11.00 h</b>	<b>OFFENES FORUM</b> <b>Ideen und Handlungsperspektiven für eine Welt frei von atomarer Bedrohung</b> <i>Moderation</i> Ulrich Wohland
<b>11.00 h</b>	<b>Großer Saal • Vortrag</b>  <b>ZUKUNFTSFÄHIGE ENERGIE</b> <b>Herausforderung unserer Vernunft</b> Prof. Dr. Dr. Hans-Peter Dürr
<b>12.00 - 13.00 h</b>	<b>Großer Saal</b>  <b>Zusammenfassung der Ergebnisse, Verabschiedung</b> Dr. Angelika Claußen  <b>Konzert</b> <b>AALTO JAZZ TRIO</b>



**„Offenes Forum“**

**Innovative Kongresse gehen einher mit innovativen Methoden**

Angelehnt an die Methode Open Space wird ein Offenes Forum angeboten. Open Space ist eine Methode für große Gruppen mit bis zu mehreren hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Open Space ist dazu geeignet den Reichtum der Gruppe und die soziale Kreativität aller Anwesenden zur Entfaltung kommen zu lassen. Dazu ist jedoch viel Zeit, mindestens ein Tag erforderlich. In den zur Verfügung stehenden zwei Stunden werden wir deshalb die abgewandelte Form eines Offenen Forums anbieten.

Die Themen dafür kommen teils aus den Fish Bowl AGs vom Samstag, teils können sie von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kongresses frei am Informationstisch angemeldet werden. Gefragt sind vorrangig Themen, die in die Zukunft weisen und die Anti-Atom Bewegung stärken. Nicht Analysen oder Rückblicke haben hier ihren Platz, sondern zukunftsweisende, handlungsorientierte Ideen und Konzepte.

Themen, die bis Samstagabend abgegeben werden, haben die Möglichkeit im Offenen Forum angeboten zu werden. Raumbedingt besteht jedoch eine Obergrenze bei insgesamt ca. 12 Themenangeboten.

Am Sonntagmorgen haben die Anbieterinnen und Anbieter kurz die Gelegenheit, im Plenum für ihre Themen zu werben. Anschließend verteilen sich die Anwesenden nach Interesse auf die dafür vorbereiteten Räume.

Nach einem kurzen Input in der Arbeitsgruppe soll die Zeit für die gemeinsame Diskussion genutzt werden. Die wichtigsten handlungsorientierten Ergebnisse werden von den jeweiligen Moderatorinnen und Moderatoren festgehalten und anschließend auf der IPPNW-Homepage nachzulesen.

